



## Der Konflikt im Sudan

Dieser Text ist in einfacher Sprache.

Wir möchten, dass alle Menschen den Text verstehen.

Damit er noch einfacher ist, schreiben wir immer nur die männliche Form, zum Beispiel: Bürger. So kann man den Text besser lesen. Wir meinen damit aber alle Menschen.

Mit diesem Text möchten wir einen Konflikt zwischen einem oder mehreren Ländern oder Gruppen erklären. Konflikte sind zum Beispiel: Streits oder Kriege. Diesen Text nennt man: Konfliktanalyse.

### Wo findet der Konflikt statt?

Der Konflikt findet im Sudan im Nordosten von Afrika statt. Auf dieser Landkarte (Abbildung 2) sieht man Afrika und wo der Sudan in Afrika liegt. Der Sudan ist grün markiert.



Die Nachbarländer vom Sudan sind:

- Eritrea
- Äthiopien
- Südsudan
- Zentralafrikanische Republik
- Tschad
- Libyen

Auf der nächsten Landkarte (Abbildung 1) sieht man den Sudan mit Städten und Flüssen:



## **Wer hat den Konflikt?**

Der Konflikt ist im Land Sudan zwischen zwei Militärgruppen. Die eine Gruppe ist die Armee vom Sudan (SAF) mit ihrem Anführer General Abdel Fattah al-Burhan. Die andere Gruppe ist eine Militärgruppe mit dem Namen RSF. Der Anführer von der RSF heißt General Mohamed Hamdan Daglo.

## **Wann spielt sich der Konflikt ab?**

### **Dezember 2018 bis Januar 2019**

Sehr viele Menschen protestieren, weil Lebensmittel immer teurer werden und weil es viel Bestechung und politische Unterdrückung im Land gibt. Viele Gruppen schließen sich zusammen zu einer Gruppe mit dem Namen FFC. Sie machen Widerstand ohne Gewalt gegen die Regierung und sie wollen Veränderung und mehr Freiheit.

### **11. April 2019**

Präsident al-Bashir ist seit 1993 Präsident. Er will länger im Amt bleiben, als er darf. Deshalb übernehmen die Gruppen SAF und RSF mit einer Militäraktion die Regierung. Es gibt einen Übergangsrat als Regierung für die Zeit bis zur nächsten Wahl. In dem Übergangsrat sind Politiker und Personen vom Militär. Der Übergangsrat soll die Lage im Land sicher machen und die Wahlen für das Jahr 2022 organisieren. Der Chef vom Übergangsrat ist Premierminister Abdala Hamdok.



### **3. Juni 2019**

Die Menschen im Sudan wollen eine Regierung, in der keine Personen aus dem Militär sind. Dafür protestieren sie. In der Hauptstadt Khartum beendet die Armee die Proteste mit Gewalt. Viele Menschen sterben oder werden verletzt.

### **3. Oktober 2020**

In der Stadt Dschuba im Südsudan unterschreiben mehrere Gruppen einen Friedensvertrag. In dem Vertrag steht, dass alle Regionen vom Land bei einer neuen Regierung mitentscheiden dürfen. Die Menschen im Sudan finden den Vertrag aber nicht gut. Sie vertrauen der Regierung nicht, weil die Mitglieder vom Übergangsrat in der Vergangenheit oft Teil von Konflikten waren.

### **25. Oktober 2021**

SAF und RSF setzen den Premierminister Hamdok ab. General al-Burhan von SAF wird Chef vom ganzen Sudan. Viele Politiker und Mitglieder von FFC werden verhaftet. Die Menschen im Sudan protestieren gegen die neue Herrschaft vom Militär, aber die Proteste werden mit Gewalt beendet. Al-Burhan löst das politische System vom Sudan auf und sagt, dass es ab sofort ein Ausnahmezustand.

### **5. Dezember 2022**

Al-Burhan und dem General von RSF machen einen Vertrag. Im Vertrag steht, welche Person welches politische Amt bekommt. In dem Vertrag steht auch, dass es in zwei Jahren neue Wahlen gibt und dann wieder eine neue Regierung herrschen soll.



## **15. April 2023**

In der Hauptstadt Khartum fangen Kämpfe an. SAF und RSF kämpfen gegeneinander. Die Gewalt ist dieses Mal ist noch schlimmer, denn die Kämpfe sind mitten in der Hauptstadt und betreffen viele Menschen.



## Wie läuft der Konflikt ab?

Zuerst waren die Kämpfe nur zwischen der Regierung und den Widerstandsgruppen gegen die Regierung. Seit April 2023 sind die Kämpfe zwischen den zwei Militärgruppen, die beide zur Regierung gehören. Die RSF kämpft mit Soldaten, besonders in den Städten. Die SAF macht eher Luftangriffe und benutzt Panzer. Beide Gruppen wollen die andere Seite schwächer machen, indem sie die Möglichkeiten für eine gute Versorgung zerstören. Dabei werden immer wieder wichtige Orte zerstört, zum Beispiel Krankenhäuser oder Märkte. Dadurch sind schon sehr viele Menschen gestorben oder vertrieben worden. Menschen im Sudan wurden misshandelt. Außerdem wurden Reporter und Helfer im Land angegriffen.

Die Menschen im Sudan können das Internet teilweise nicht benutzen. Das liegt daran, dass die Technik manchmal zerstört ist und daran, dass das Internet manchmal gesperrt wird. Viele Menschen protestieren gegen die Kämpfe, aber die Soldaten beenden die Proteste mit Gewalt. Es gab schon kurze Waffenstillstände zwischen der RSF und SAF, aber die Kämpfe gehen immer wieder weiter und die Lage von den Menschen im Sudan wird immer schlechter.



## Warum gibt den Konflikt?

Dafür gibt es drei verschiedene Erklärungen.

### **Macht und Einfluss von der Politik**

Sehr viele Menschen im Sudan sind gegen die Regierung vom Militär und dagegen, dass die Menschenrechte nicht eingehalten werden. Deshalb protestieren sie. Der alte Präsident al-Bashir hat darauf immer mit Gewalt reagiert, um die Proteste zu beenden. Die neue Regierung von al-Burhan kümmert sich vor allem darum, dass das Militär die meiste Macht hat. Al-Burhan hat zwar versprochen, dass es 2023 Wahlen gibt, aber die gewählte neue Regierung hat nur wenig Macht, weil das Militär seine Macht nicht abgeben will.

Es gibt immer wieder Konflikte, weil sich die Beteiligten über den Friedensvertrag und die Wechsel in der Politik streiten. Da es immer Kämpfe zwischen den Gruppen FFC, RSF und SAF gibt, werden die Probleme vom Sudan nicht gelöst. Die Militärgruppen wollen ihre Macht behalten oder noch mehr Macht bekommen. Dafür wollen sie auch Macht über die Wirtschaft, zum Beispiel die Rohstoffe vom Sudan wie Gold. Solange sie die Macht haben, schützen sie sich auch vor Strafen, die sie für die Verstöße gegen Menschenrechte bekommen sollen.



Die vielen Kämpfe sind ein Zeichen, dass die Verteilung der Macht nicht mehr funktioniert. Jetzt kämpfen die zwei Gruppen darum, wer am meisten Macht hat. Davor haben andere Länder versucht zu helfen und die RSF und die SAF zu einer einzigen Armee für den Sudan zu machen. Aber dann haben die Kämpfe begonnen. Al-Burhan hat befohlen, dass sich die RSF auflösen soll und die Soldaten von der RSF jetzt als Aufständische gelten.

### **Trennung des Landes in zwei Gruppen**

Der alte Präsident al-Bashir hat kleine Gruppen, die nicht an den Islam glauben, unterdrückt, ausgeschlossen und benachteiligt. Nicht-Muslime haben zum Beispiel keine Ämter in der Politik bekommen. Das war der Grund für mehrere Kriege in der Vergangenheit. Einer von den Kriegen hat dazu geführt, dass die Region Südsudan 2011 ein eigenes Land geworden ist. Auch andere Regionen haben für ihre Rechte gekämpft, zum Beispiel Südkordofan und Blauer Nil. Diese Kämpfe wurden zum größten Teil beendet, als der Friedensvertrag im Jahr 2020 unterschrieben wurde.

Beim Konflikt im Sudan ist immer ein Problem, wer bei Gesprächen für den Frieden mitreden darf und wer in der Politik mitbestimmen darf. Da es viele Unterschiede zwischen den Menschen im Sudan gibt, ist es schwer den Konflikt zu lösen. Die Menschen kommen aus verschiedenen Völkern und Gebieten und haben unterschiedliche Meinungen über die Lösungen.







## **Mangel und Ungleichheit**

Die Wirtschaft im Sudan funktioniert im Moment nicht gut. Das Land hat viele Schulden, aber andere Länder helfen nicht mehr mit Geld, weil das Militär das Land regiert. Die Menschen im Sudan leiden darunter, dass alles sehr teuer ist und es zu wenig Lebensmittel gibt. Durch den Klimawandel gibt es auch oft zu wenig Wasser und extremes Wetter. Darum sind die Menschen oft sehr arm. Sie sind unzufrieden und protestieren.

Die Menschen im Sudan haben wenig Möglichkeiten für Bildung und schlechte Infrastrukturen, wie zum Beispiel zu wenige Krankenhäuser. Die Regierung vom Sudan interessiert sich aber mehr für die Rohstoffe im Land als für die Menschen. Vom Geld, das die Regierung mit den Rohstoffen verdient, kauft sie vor allem Waffen und Ausrüstung für das Militär.



## **Möglichkeiten für Frieden Wie sorgt man schon für Frieden?**

### **Auf der ganzen Welt**

Die Vereinten Nationen (kurz: UN) arbeiten für den Frieden im Sudan. Sie wollen bei dem Wechsel vom politischen System helfen und die Lage und Versorgung von den Menschen im Sudan verbessern.

Nach der Gewalt im April 2023 haben sich viele andere Länder und Gruppen für eine Waffenruhe eingesetzt. Die UN hat auch gesagt, dass die medizinische Versorgung von den Menschen im Sudan am wichtigsten ist.

Gespräche über Frieden sind aber schwer. Denn einige Länder unterstützen die Konfliktparteien im Sudan. Ägypten unterstützt zum Beispiel die SAF und die Vereinigten Arabischen Emirate die RSF. Länder wie China und Russland interessieren sich sehr für die Rohstoffe im Sudan.

Die UN und anderen Organisationen auf der ganzen Welt arbeiten auch für die Menschenrechte. Deshalb fordern sie von den Konfliktparteien, sofort mit der Gewalt aufzuhören und eine friedliche Lösung zu finden.



## **Im Sudan selbst**

An manchen Orten im Sudan gibt es Waffenruhen zwischen der SAF und der RSF. Seit Mai 2023 gibt es einen Vertrag zwischen der SAF und RSF, damit die Menschen im Sudan während der Waffenruhen Hilfe bekommen können. So gibt es zum Beispiel Strom, Wasser und Lebensmittel, aber auch Zugang zu Krankenhäusern. Aber die SAF und RSF halten sich oft nicht an den Vertrag. Die Europäische Union arbeitet mit der UN und einer anderen großen Organisation, UNICEF, zusammen. So bringen sie wichtige Dinge ins Land, damit die Menschen im Sudan Hilfe bekommen.

## **Welche Lösungen gibt es?**

Es gab bisher keinen Erfolg bei den Gesprächen und beide Konfliktparteien haben gegen die Waffenruhen verstoßen. Nur in kleinen Gebieten funktioniert die Waffenruhe für kurze Zeit. Viele Länder üben Druck auf die Konfliktparteien aus und wollen zwischen ihnen vermitteln. Sie wollen auch die Menschen im Sudan

Im Moment ist der Konflikt im Sudan nur im Land selbst. Aber es könnte sein, dass der Konflikt größer wird und andere Länder beeinflusst. Dann würde die Versorgungslage auch in anderen Ländern im Nordosten von Afrika schlechter werden.

## Quellen

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (2021a): Südsudan. Online unter: <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/228561/suedsudan/> (05.05.2023).

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (2021b): Sudan-Darfur. Online unter: <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54699/sudan-darfur/#footnote-target-2> (05.05.2023).

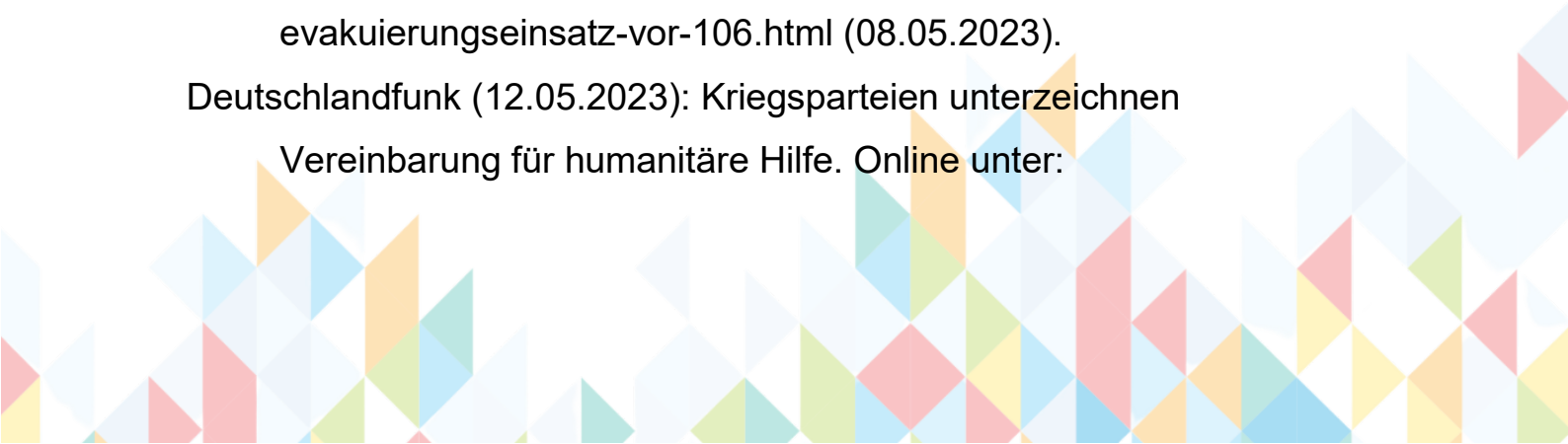
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (2023): Schwere Gefechte im Sudan: Aktuelle Situation. Online unter: <https://www.bpb.de/kurzknapp/hintergrund-aktuell/520966/schwere-gefechte-im-sudan-aktuelle-situation/> (15.05.2023).

Dabanga Sudan (15.05.2023a): Nearly a million Sudanese now displaced by SAF-RSF clashes. Online unter: <https://www.dabangasudan.org/en/all-news/article/nearly-a-million-sudanese-displaced-by-saf-rsf-clashes-one-month-after-their-eruption> (20.06.2023).

Dabanga Sudan (15.05.2023b): More than 100 people reported dead in new attacks on West Darfur capital. Online unter: <https://www.dabangasudan.org/en/all-news/article/more-than-100-people-reported-dead-in-new-attacks-on-west-darfur-capital> (20.06.2023).

Deutschlandfunk (21.04.2023): Bundeswehr bereitet Evakuierungseinsatz vor. Online unter: <https://www.deutschlandfunk.de/bundeswehr-bereitet-evakuierungseinsatz-vor-106.html> (08.05.2023).

Deutschlandfunk (12.05.2023): Kriegsparteien unterzeichnen Vereinbarung für humanitäre Hilfe. Online unter:





<https://www.deutschlandfunk.de/kriegsparteien-unterzeichnen-vereinbarung-fuer-humanitaere-hilfe-106.html> (15.05.2023).

Deutschlandfunk (14.05.2023): Andauernde Kämpfe vor

Waffenstillstandsverhandlungen. Online unter:

<https://www.deutschlandfunk.de/andauernde-kaempfe-vor-waffenstillstandsverhandlungen-100.html> (15.05.2023).

Deutsche Wirtschaftsnachrichten (16.05.2023): Ein Land versinkt im

Chaos: Wird Sudan zum Schauplatz globaler Konflikte? Online

unter: <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/703352/Ein-Land-versinkt-im-Chaos-Wird-Sudan-zum-Schauplatz-globaler-Konflikte> (21.06.2023).

Europäische Kommission (10.05.2023): Sudan: EU startet humanitäre

Luftbrücke zur Versorgung mit wichtigen Hilfsgütern. Online unter:

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_2641](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_2641) (20.06.2023).

Freedom House (2022): The spread of non-violent action. The case of

the 2018-2019 revolution in Sudan. Online unter:

<https://freedomhouse.org/sites/default/files/2022-11/FHPrecursorsSudan11302022.pdf> (13.05.2022).

International Crisis Group (2023). Podcast: The Horn. Online unter:

<https://www.crisisgroup.org/africa/horn-africa/horn> (21.06.2023).

International Rescue Committee (IRC) (2023). Kämpfe im Sudan: Was

Sie über die Krise wissen müssen. Online unter:

<https://www.rescue.org/de/artikel/k%C3%A4mpfe-im-sudan> (15.05.2023).

Konrad Adenauer Stiftung (2023): Länderbericht. Sudans

Stabilitätssuche. Hintergründe zum aktuellen Konflikt. Online unter:

<https://www.kas.de/documents/252038/22168750/Sudans+Stabilit%C3%A4tssuche+->



+Hintergr% C3% BCnde+zum+aktuellen+Konflikt.pdf/ac47b16f-4931-3357-e029-b55d5e81f6f6?version=1.0&t=1682602561172 (10.05.2023).

Reuters (30.04.2023): Analysis: Sudan risks long conflict as entrenched rivals struggle for control. Online unter:

<https://www.reuters.com/world/africa/sudan-risks-long-conflict-entrenched-rivals-struggle-control-2023-04-29/> (08.05.2023).

Süddeutsche Zeitung (03.01.2022): Mohammad Hamdan Daglo. Online unter: <https://www.sueddeutsche.de/meinung/daglo-hemeti-sudan-verbrehen-milizfuehrer-starker-mann-fluchtrouten-1.5500471> (sueddeutsche.de) (20.06.2023).

Tagesschau (07.05.2023): Wie ausländische Mächte mitmischen. Online unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/sudan-interessen-nachbarn-100.html> (10.05.2023).

Tagesschau (08.05.2023): UN-Nothilfekoordinator zu Gesprächen eingetroffen. Online unter:

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/sudan-nothilfekoordinator-bei-verhandlungen-100.html> (10.05.2023).

Tagesschau (10.05.2023): EU richtet humanitäre Luftbrücke ein. Online unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/sudan-eu-luftbruecke-humanitaer-100.htm> (10.05.2023).

The Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)

(29.10.2021): Appetite for Destruction: The Military Counter-Revolution in Sudan. Online unter:

<https://acleddata.com/2021/10/29/appetite-for-destruction-the-military-counter-revolution-in-sudan/> (08.05.2023).





### The Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)

(05.05.2023): Fact Sheet: Conflict Surges in Sudan. Online unter:  
<https://acleddata.com/2023/04/28/fact-sheet-conflict-surges-in-sudan/> (15.05.2023).

### The New Humanitarian (11.05.2023): Local ceasefires and disrupted aid:

How Sudan's conflict is impacting Darfur. Online unter:  
<https://www.thenewhumanitarian.org/analysis/2023/05/11/local-ceasefires-and-disrupted-aid-how-sudans-conflict-impacting-darfur>  
(21.06.2023).

### The Organization for World Peace (27.05.2021): The Limitations of The

Juba Peace Agreement in Implementing Systematic Security  
Sector Reform in Sudan. Online unter:

<https://theowp.org/reports/the-limitations-of-the-juba-peace-agreement-in-implementing-systematic-security-sector-reform-in-sudan/> (21.06.2023).

### United States Institute of Peace (2023): What's Behind the Fighting in Sudan? Online unter:

<https://www.usip.org/publications/2023/04/whats-behind-fighting-sudan> (15.05.2023).

### ZEIT Online (15.04.2023): Sudanesische Miliz vermeldet Einnahme von Präsidentenpalast in Khartum. Online unter:

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-04/schuesse-khartum-sudan-rsf-militaer> (08.05.2023).





## **Abbildungen**

Abbildung 1: The World Factbook 2023. Washington, DC: Central Intelligence Agency, 2023. Online verfügbar unter:  
<https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/sudan/map>  
(10.05.2023).

Abbildung 2: The World Factbook 2023. Washington, DC: Central Intelligence Agency, 2023. Online verfügbar unter:  
<https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/sudan/map>  
(10.05.2023).

